



# Das Ziel: Klimabildung von Anfang an

Fachdialog am Umweltzentrum in Kooperation mit Sozialministerium war voller Erfolg

**FULDA (mg/jo).** Unter dem Titel „Klimabildung von Anfang an“ hatte das Hessische Ministerium für Arbeit, Jugend, Soziales und Integration (HMSI) in Kooperation mit dem Umweltbildungs zentrum Fulda – Zentrum für Nachhaltigkeit, Gartenkultur und Tierpädagogik e.V. – zu einem Fachdialog nach Fulda eingeladen. Die Resonanz war groß, der Vortragssaal ausgebucht.

Die Veranstaltung, die im Umweltzentrum Fulda stattfand, zog rund 50 Fachkräfte aus der frühkindlichen Bildung, Fachberatungen, Träger sowie Vertreter der Kindertagespflege aus der Region Fulda und den umliegenden Landkreisen an.

Angesichts der Herausforderungen des in den vergangenen Jahren immer deutlicher werdenden Klimawandels gewinnt die Klimabildung, besonders in der frühkindlichen Erziehung, zunehmend an Bedeutung. Die Fachveranstaltung thematisierte insbesondere, wie der Klimawandel bereits in Kindertagesstätten (Kitas) und in der Kindertagespflege als Thema integriert werden kann, um den jüngsten Generationen ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz zu vermitteln.

Ein Highlight der Veranstaltung war der Impuls vortrag von Susanne Schubert vom Innowego-Forum Bildung & Nachhaltigkeit in Bonn. Sie zeigte anschauliche Beispiele für die Umsetzung von Klima-



Auch der Landkreis Fulda war – mit der Stiftung „Kinder forschen“ – auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Fuldaer Umweltzentrum vertreten.  
Fotos: Umweltzentrum Fulda

bildung in Kitas und verdeutlichte, wie wichtig es ist, zum Beispiel Themen wie Hitze schutz und Ressourcenschutz in den Alltag von Kindertagesstätten zu integrieren.

Ein weiterer Fokus lag auf dem Hessischen Hitzeaktions plan und den Herausforderungen, die Hitze schutz und Gesundheitsförderung in Kitas mit sich bringen. Dass es eine

der größten Herausforderungen sei, den Gesundheitsschutz in den immer häufiger werdenden Hitzeperioden zu gewährleisten, erklärte Ann-Kathrin Piro vom Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Zudem stellten sich die Fach- und Vernetzungs stelle

Gesundheitsförderung und Klimabildung und die Vernetzungs stelle Ernährung in der Kindertagesbetreuung Hessen der Verbraucherzentrale Hessen als weitere Beratungsstellen vor. Lena Heilmann, Multiplikatorin für den Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahre (BEP) und Expertin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verwies auf die inhaltlichen Verknüpfungen im BEP sowie auf die Möglichkeit von speziell ausgerichteten BEP-Modulfortbildungen zum Thema BNE.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung erhielten die Teil-

nehmenden auf einem sehr anschaulichen „Markt der Möglichkeiten“ einen Überblick über verschiedene Bildungsorte und Netzwerke, die sich bereits intensiv mit Klimabildung und BNE beschäftigen. Beeindruckend war hier das vielfältige Angebot aus der Region: Das Umweltzentrum Fulda

präsentierte seine BNE-Angebote im Bereich Früh pädagogik, während der Verein Natur und Lebensraum Rhön zusammen mit dem Umweltzentrum Fulda das Netzwerk der Kita- und Schulgärten in Ost hessen vor stellte.

Der Natur- und Waldkindergarten Hünfeld/Kirchhasel „Die Haselmäuse“ teilte spannende Einblicke in seine naturnahe Pädagogik, und die Kinder-Akademie Fulda/Wirkgarten präsentierte ihre tierpädagogischen Angebote. Auch der Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld e.V. stellte in Kooperation mit dem Landkreis Fulda das gemeinsame Pro-

## Hitzeschutz als Herausforderung für Kitas



Der Waldkindergarten „Die Haselmäuse“ präsentierte Materialien für eine naturnahe Pädagogik.

## HINWEIS

In den Tagen um den Jahreswechsel kann es erfahrungsgemäß zu Wartezeiten beim Online-Aufruf des Abfallkalenders kommen. Die Stadt Fulda bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Kalender frühzeitig auszudrucken oder herunterzuladen und die Zeit vom 30. Dezember bis 5. Januar möglichst zu meiden.

Trotz zusätzlich bereit stehender Serverkapazitäten bei dem beauftragten Softwarehersteller könnten die bundesweite tausendfachen Aufrufe aller angeschlossenen Kommunen zu einer Überlastung führen.

Den Dauerservice über die E-Mail-Benachrichtigung, der als einziger Service nicht neu gebucht werden muss, nutzen aktuell 5319 Personen.

Die Stadt Fulda weist darauf hin, dass der Abfallkalender nicht mehr automatisch in die Haushalte verteilt wird, deshalb bietet das Bürgerbüro für das Jahr 2026 in Ergänzung zu den individuellen Abfallkalendern für 18 Stadtteile sowie für die Fulda-Galerie und den Technologiepark Fulda-West Stadtteil-Abfallkalender an. Dort werden die Abfuhrtermine aller Straßen für die jeweiligen Stadtbezirke übersichtlich zusammengefasst.

Die Ortsvorsteher der Stadt-

FULDA	
uptmenu	
Kalender 2025 2026	
Fulda, Schlossstraße	Restmüll 14-täglich
Restmüll rot 4-wöchentlich	Restmüll grün 4-wöchentlich Papier-Tonne
Bio-Tonne	Gebe Tonne Sperrmüll
<a href="#">Termine laden</a>	<a href="#">Drucken</a>
<a href="#">Liste</a>	<a href="#">Erinnerungsmail</a>
Januar	
1 Mi <b>Neujahr</b>	Februar
2 Do	1 Sa
3 Fr	2 So
4 Sa <b>B</b>	3 Mo
5 So	4 Di
6 Mo	5 Mi
7 Di	6 Do
8 Mi	7 Fr <b>R RR4</b>
9 Do	8 Sa
10 Fr <b>R RR4</b>	9 So
11 Sa	10 Mo
12 So	11 Di
	12 Mi

teile mit Stadtteil-Abfallkalender haben diese sowie die Info-Flyer in Papierform für die Bürgerinnen und Bürger ihres Stadtteils vorrätig.

Für die Stadtteile Bronnzell, Edelzell, Haimbach, Harmerz, Kohlhaus, Lehnerz, Niesig und für den Kernstadtbereich können die Abfuhrtermine wie gewohnt über die individuelle Straßenliste abgerufen werden. Aufgrund unterschiedlicher Abfuhrtermine innerhalb dieser Bezirke war eine Zusammenfassung zu einem einheitlichen Kalender in diesen Fällen nicht möglich. In den genannten Stadtteilen ohne einheitlichen Kalender stehen jedoch die Flyer zur Abho-

## Änderung beachten

### Öffnungszeiten

**FULDA (jo).** Rund um den Jahreswechsel sind wieder einige geänderte Öffnungszeiten von städtischen Einrichtungen zu beachten, zum Beispiel im Bereich Bürgerbüro und Wertstoffhof, aber auch bei den Museen.

So ist das **Bürgerbüro** der Stadt Fulda am Samstag, 27. Dezember, geschlossen, ebenso am Freitag, 2. Januar, und am Samstag, 3. Januar. Am Montag, 29. Dezember, und Dienstag, 30. Dezember, ist das Bürgerbüro hingegen regulär geöffnet. Der **Wertstoffhof** (Weimarer Straße) und der **Reisigsammelpunkt** in Maberzell haben am Samstag, 27. Dezember, sowie am Samstag, 3. Januar, regulär geöffnet, allerdings sind beide am Freitag, 2. Januar, – wie an diesem Tag die gesamte **Stadtverwaltung** – geschlossen.

Das **Vonderau-Museum**, die **Historischen Räume** des Stadtschlosses sowie das **Fastnachtsmuseum** sind an Heiligabend (24. Dezember) geschlossen. An den Weihnachtsfeiertagen (25. und 26. Dezember) sowie an Neujahr (1. Januar) können die Museen von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Zwischen dem 27. und dem 30. Dezember gelten die üblichen Öffnungszeiten (Schließtag am Montag, 29. Dezember). An Silvester (31. Dezember) sind die genannten musealen Einrichtungen nur von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

## KONTAKT

### Weitere Informationen

Die Veranstaltung in Fulda war Teil einer Reihe von Fachveranstaltungen, die 2025 und 2026 in verschiedenen Regionen Hessens stattfinden werden. Ziel ist es, mit Partnern vor Ort Impulse für eine frühzeitige Klimabildung zu setzen und Fachkräfte sowie Bildungsstätten stärker miteinander zu vernetzen.

Weitere Informationen:  
Umweltbildungszentrum Fulda  
Telefon: (0661) 102-4399  
E-Mail: marion.gott-schalk@fulda.de

## Geänderte Marktzeiten

**FULDA (jo).** Wie in jedem Jahr sind rund um den Jahreswechsel wegen der Feiertage besondere Öffnungszeiten für den Fuldaer Wochenmarkt zu beachten. In diesem Jahr bleiben die gewohnten Wochentage, jedoch sind die Öffnungszeiten verkürzt: So dauert der Wochenmarkt am Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend), sowie am Mittwoch, 31. Dezember (Silvester) jeweils von 7 bis lediglich 12 Uhr. Am Samstag, 27. Dezember, findet der Wochenmarkt mit gewohnten Öffnungszeiten (7 bis 13.30 Uhr) statt.

# Online-Service bereits tausendfach genutzt

Der Abfallkalender 2026 der Stadt Fulda ist seit dem 17. November online

**FULDA (mh/jo).** Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fulda stehen bereits seit dem 17. November der Online-Abfallkalender sowie weitere digitale Angebote unter der Internetadresse [abfallkalender.fulda.de](http://abfallkalender.fulda.de) zur Verfügung.

In den ersten vier Wochen wurden die Onlinedienste schon ca. 12.800 Mal aufgerufen und bereits mehr als 7600 individuelle Kalender generiert. Auch weitere Download-Varianten sind umfangreich genutzt worden, u.a. wurden ca. 2000 Dateien für die digitalen Kalender wie z.B. Outlook heruntergeladen.

Den Dauerservice über die E-Mail-Benachrichtigung, der als einziger Service nicht neu gebucht werden muss, nutzen aktuell 5319 Personen.

Die Stadt Fulda weist darauf hin, dass der Abfallkalender nicht mehr automatisch in die Haushalte verteilt wird, deshalb bietet das Bürgerbüro für das Jahr 2026 in Ergänzung zu den individuellen Abfallkalendern für 18 Stadtteile sowie für die Fulda-Galerie und den Technologiepark Fulda-West Stadtteil-Abfallkalender an. Dort werden die Abfuhrtermine aller Straßen für die jeweiligen Stadtbezirke übersichtlich zusammengefasst.

Die Ortsvorsteher der Stadt-

teile mit Stadtteil-Abfallkalender haben diese sowie die Info-Flyer in Papierform für die Bürgerinnen und Bürger ihres Stadtteils vorrätig.

Für die Stadtteile Bronnzell, Edelzell, Haimbach, Harmerz, Kohlhaus, Lehnerz, Niesig und für den Kernstadtbereich können die Abfuhrtermine wie gewohnt über die individuelle Straßenliste abgerufen werden. Aufgrund unterschiedlicher Abfuhrtermine innerhalb dieser Bezirke war eine Zusammenfassung zu einem einheitlichen Kalender in diesen Fällen nicht möglich. In den genannten Stadtteilen ohne einheitlichen Kalender stehen jedoch die Flyer zur Abho-

lung bei den Ortsvorstehern zur Verfügung, damit allen der Zugang zu den Abfall-Informationen einfach gemacht wird. Der Abfallkalender kann zudem, wie bereits im letzten Jahr, auch persönlich im Bürgerbüro der Stadt Fulda abgeholt werden.

Für weitere Informationen zum Abfallkalender oder rund um das Thema Abfallwirtschaft berät auch gerne das Bürgerbüro zu den bekannten Öffnungszeiten direkt vor Ort, telefonisch unter der Rufnummer **(0661) 102-1111** beziehungsweise per E-Mail an die Adresse:

[abfallwirtschaft@fulda.de](mailto:abfallwirtschaft@fulda.de)